

Jordanien

geschichte  
und kultur

JORDAN



# Ahlan Wa Sahlan

أهلاً وسهلاً في الأردن



Herzlich willkommen im Haschemitischen Königreich Jordanien!

Von König Abdullah I gegründet und derzeit von König Abdulla II, Sohn des verstorbenen König Husseins, regiert, hat sich Jordanien als stabiles, sicheres und modernes Land etabliert.

Jordanien ist vor allem für die alte, nabatäische Stadt Petra, die vor über 2.000 Jahren aus Stein erbaut wurde, bekannt – doch das Königreich bietet weitaus mehr: Egal, ob Sie das Abenteuer lieben, auf historischen Spuren wandeln oder einfach nur einen entspannten Urlaub verbringen möchten, Jordanien ist vom fruchtbaren, abwechslungsreichen „Jordan Valley“ bis hin zu den abgelegenen, imposanten Schluchten in der Wüste der passende Ort für jeden aufgeschlossenen Reisenden.

# Inhaltsverzeichnis

<b>Einleitung</b>	<b>2</b>
<b>Amman</b>	<b>5</b>
<b>Handwerk</b>	<b>3</b>
<b>Kulinarik</b>	<b>4</b>
<b>Madaba</b>	<b>8</b>
<b>Umm Ar-Rasas</b>	<b>9</b>
<b>Mukawir</b>	<b>10</b>
<b>Mount Nebo</b>	<b>10</b>
<b>Das Tote Meer</b>	<b>11</b>
<b>Petra</b>	<b>12</b>
<b>As-Salt</b>	<b>14</b>
<b>Bethany Beyond the Jordan</b>	<b>15</b>
<b>Aqaba</b>	<b>16</b>
<b>Jerash</b>	<b>17</b>
<b>Ajlun</b>	<b>19</b>
<b>Umm Al-Jimal</b>	<b>19</b>
<b>Pella</b>	<b>20</b>
<b>Umm Qays</b>	<b>20</b>
<b>Karak</b>	<b>21</b>
<b>Showbak</b>	<b>21</b>
<b>Wüstenschlösser</b>	<b>22</b>

Öffnungszeiten des Fremdenverkehrsbüros Jordanien:  
Sonntag bis Donnerstag (09:00-17:00 Uhr).





## **JORDANIENS GESCHICHTE & KULTUR**

Jordanien zu bereisen bedeutet, einen Ausflug in Vergangenheit zu unternehmen: Wandeln Sie auf den Spuren der Römer, Nabatäer, frühislamischen und biblischen Figuren und betreten Sie nachhaltig beeindruckende Pfade. Der historische und kulturelle Reichtum des Landes ist atemberaubend – sobald Sie in Jordanien angekommen sind, sind Sie vom Erbe früherer Zivilisationen, religiöser Stätten und kultureller Sehenswürdigkeiten umgeben. Auch wenn die meisten dieser Kulturen keine Erwähnung mehr in den Geschichtsbüchern finden, sind sie nicht in Vergessenheit geraten, denn nur durch ihre Existenz und Evolution konnte sich das heutige Jordanien zu dem entwickeln, was es heute darstellt. Und das umfasst jede Menge: Die alte nabatäische Stadt Petra, das Geheimnis um das Tote Meer und das Jordantal, die Wunder Rotes Meer und Wadi Rum, die erstklassigen Hotels und Shoppingzentren sowie Museen und Kunstgalerien im modernen Amman. Jordanien vereint das Alte und das Neue, den Osten und Westen und ist wahrlich eine Quelle kulturellen Reichtums.





Das jordanische Volk

## Die Einwohner Jordaniens

Die Mehrheit der jordanischen Bevölkerung setzt sich aus Arabern zusammen, deren Vorfahren aus verschiedenen Gruppen stammen, die im Laufe der Zeit aus vielen Richtungen in das Gebiet auswanderten. Hinzu kommen Tscherkessen, Nachfahren muslimischer Flüchtlinge aus der zaristisch-russischen Invasion des Kaukasus im 19. Jahrhundert sowie eine kleine Gruppe Tschetschenen. In Jordanien befindet sich zudem eine geringe Anzahl Menschen armenischer Herkunft.

Die meisten Jordanier sind sunnitische Muslime, rund 6% sind Christen, die hauptsächlich in Amman, Madaba, Karak und Salt leben. Die Mehrheit der Christen gehören der griechisch-orthodoxen Kirche an, aber auch griechische Katholiken, eine kleine römisch-katholische Gemeinschaft, syrische Orthodoxe, koptisch Orthodoxe, armenisch Orthodoxe und einige protestantische Glaubensgruppen, die vorwiegend in Amman ansässig sind, sind in Jordanien beheimatet. Kleine Schia- und Drusen-Gemeinschaften leben ebenfalls hier.



Handwerkskunst

## Handwerk

Nehmen Sie sich für einen Spaziergang durch den Souq im Zentrum Ammans Zeit. Er ist eine wahre Schatztruhe für Besucher, die etwas Außergewöhnliches, Authentisches suchen. Großartige Schnäppchen können Sie auf den Gold- und Silbermärkten machen! In den kleinen, betriebsamen Gewürzläden finden Sie Kräuter, die jedes Gericht exotisch verfeinern. Sobald Sie einmal auf den Geschmack der jordanischen Küche gekommen sind, werden Sie die passenden Zutaten für zuhause mitnehmen wollen!

An allen beliebten Touristenattraktionen, in Hotelboutiquen und Besucherzentren finden Sie handgewebte Teppiche und Kissen, wunderschön bestickte Stoffe und Kleidung, traditionelle Keramik und Glaskunst, Silberschmuck mit eingelassenen Halbedelsteinen, Mosaik und von Hand gefertigte Beduinendolche. Diese bildhübsche

Handwerkskunst wird von einheimischen Frauen, die damit die Tradition weiterleben lassen, in Jordanien hergestellt. Der perfekte Abschluss eines erfolgreichen Shoppingerlebnisses ist der Kauf eines Thawb (traditionelles Kleid) – das Kleid ist mit einem einzigartigen orientalisches Design bestickt und ist eine schöne Erinnerung an den Aufenthalt oder ein authentisches Geschenk für eine geliebte Person. Sollten Sie auf der Suche nach Schönheits- und Pflegeprodukten sein, steht Ihnen im ganzen Land eine große Auswahl an natürlicher Kosmetik mit Inhaltsstoffen aus dem Toten Meer sowie Olivenölerzeugnisse zur Verfügung. Auch wenn man vor Ort gewesen sein muss, um Jordanien wirklich zu erleben, so ist eine Flasche gefüllt mit unterschiedlich gefärbtem Sand doch zumindest ein dekoratives Mitbringsel, das dazu beiträgt, die Erinnerungen lebendig zu halten.



Eine Familie, die sich das jordanische Nationalgericht, Mansaf, schmecken lässt



Mjadarra



Süßigkeiten

## Kulinarik

Wo auch immer Sie sich in Jordanien aufhalten, Essen wird stets ein Thema sein. Egal, ob Sie in den trubeligen Straßen von Amman eine lebhaft Diskussion darüber führen, wo es in der Stadt die beste Kunafe, ein Gebäck, gibt, über den fangfrischen Fisch in der Küstenstadt Aqaba sprechen oder sich an dem abgelegensten Teil der Wadi Rum Wüste befinden, zweifelsohne werden sich Unterhaltungen immer wieder um kulinarische Köstlichkeiten drehen. Und wenn Sie sich in die Unterhaltung einbringen, ist es sehr wahrscheinlich, dass Ihre jordanischen Gesprächspartner zu zuvorkommenden Gastgebern werden und das Dinner gemeinsam mit Ihnen einnehmen.

Während Sie mit den Beduinen in ihren Wüstenzelten sitzen, Kamelmilch trinken und Mansaf, das Nationalgericht, essen, werden Sie erfahren, wie die Menschen in den vergangenen Jahrhunderten in dieser rauen Landschaft überleben konnten. Beim Verzehr vom vielfältigen Baklava Gebäck entdecken Sie die Aromen und Rezepte des osmanischen Kaiserreichs. Im kosmopolitischen Amman schmecken Sie die kulinarischen Besonderheiten, die die unterschiedlichen Ethnizitäten innerhalb Jordaniens ausmachen, heraus. Aber auch alle anderen Küchen aus der ganzen Welt können sich hier frei entfalten. Aus welchem Ort jemand stammt oder welche Sprache die Person spricht, spielt in Jordanien nur eine untergeordnete Rolle – die Verständigung geht im wahrsten Sinne des Wortes durch den Magen. Und jeder ist herzlich willkommen, sich durch Kulinarik auszudrücken.



# Amman



Zitadelle

## Historische Sehenswürdigkeiten

Sollten Sie sich für eine Reise durch die Vergangenheit interessieren, dann ist die Zitadelle der beste Ort, um diese zu beginnen. Auf einem Hügel gelegen, gibt die Sehenswürdigkeit einen Einblick in die Evolution Ammans und eröffnet beeindruckende Aussichten auf das Stadtzentrum Ammans. Zu den Sehenswürdigkeiten, die Sie auf dem Gelände auf keinen Fall verpassen sollten, gehören der Umayyad Palast Komplex, der Herkules Tempel und die Byzantinische Kirche. Buchstäblich durch die Geschichte wandern Sie entlang der nahegelegenen Attraktionen wie dem römischen Forum, dem Nymphäum sowie der Grand Hussein Moschee, die 1924 von Emir Abdullah erbaut wurde.

## AMMAN

Die Ursprünge der stetig wachsende Stadt, die auf sieben Hügeln gebaut wurde, reichen bis ins Steinalter, als unsere neolithischen Vorfahren noch die Welt bewohnten, zurück. Amman ist der beste Beweis für die Evolution, die Entstehung und das Überleben einer kleinen Stadt während ihrer Expansion im frühen Bronzezeitalter, während ihrer Entwicklung als Stadtstaat im Eisenzeitalter bis hin zu ihrer Rolle zu Zeiten des assyrischen, babylonischen und persischen Reichs. Die Stadt, die unter verschiedenen Namen wie Amman, Ammon, Rabath-Ammon und Philadelphia bekannt ist, spielte eine wesentliche Rolle in zahlreichen Zivilisationen.

Als Philadelphia blühte das heutige Amman in der römischen Dekapolis, dem Zehnstädtebund, auf und wurde mit von Säulen gesäumten Straßen, Bädern, Theatern und imposanten öffentlichen Gebäuden wieder aufgebaut. Während der Byzantinischen Periode war Amman der Sitz eines christlichen Bischofs, der für den Bau von zwei spektakulären Kirchen verantwortlich war – darauf folgte die Eingliederung als Teil eines islamischen Herrschaftsgebiets. War der Aufstieg der Mamelucken aus Ägypten noch der Niedergang für das Ansehen der Stadt, führte die Aufnahme von verfolgten Moslems aus dem Kaukasus und die Schwächung der osmanischen Autorität zurück zu einstigem Ruhm. Am 2. März 1921 wurde das Emirat von Transjordanien mit dem Emir Abdullah, einem Haschemiten und direkten Nachfolger des Propheten Mohammed (PBUH), als unangefochtenem Führer, gegründet. Am 25. März 1946 konnte sich das Haschemitische Königreich von Jordanien seine Unabhängigkeit sichern. Der Titel des Emir wurde zum König geändert und Amman wurde Hauptstadt des Königreiches.

# Amman



Das königliche Automobilmuseum



Kunstgalerie



Das jordanische Archäologiemuseum

## Museen

- Archäologisches Museum von Jordanien (The Jordan Archaeological Museum)
- Das Jordanische Museum für volkstümliche Traditionen (The Jordanian Museum of Popular Traditions)
- Das Jordanische Folklore Museum (The Jordan Folklore Museum)
- Das Archäologische Museum der Universität von Jordanien (The Archaeological Museum / University of Jordan)
- Das Anthropologische Museum der Universität von Jordanien (The Anthropological Museum / University of Jordan)

- Das Museum für Numismatik der Zentralbank von Jordanien (The Numismatics Museum / Central Bank of Jordan)
- Das Königliche Automobilmuseum (The Royal Automobile Museum)
- Das Museum für Kinder (The Children's Museum)
- Das Museum von Jordanien (The Jordan Museum)

## Archäologische Zentren

Um Ammans imposantem geschichtlichen und kulturellen Erbe, das mehrere Jahrhunderte und Zivilisationen umfasst, gerecht zu werden, wurden eine Anzahl spezialisierter lokaler und internationaler archäologischer Zentren gegründet.





Theateraufführung in Amman

## Kunstgalerien

Jordaniens Kunstszene erfährt eine rasante Entwicklung. Besonders Amman beheimatet verschiedene exzellente Galerien und Ausstellungszentren. Das Angebot zieht jeher einheimische und internationale Künstler, die hier regelmäßig ihre Werke zur Schau stellen, an und macht Amman zu einem Hotspot für die Schönen Künste.

## Kulturzentren

Eine steigende Anzahl an Lokalitäten werden vermehrt Schauplätze für kulturelle Aktivitäten. Die englischsprachigen Zeitungen The Jordan Times and The Star veröffentlichen Detailinformationen zu den einzelnen Events.

- Das Königliche Kulturzentrum (The Royal Cultural Center)
- Das Al-Balad Theater
- Das Rathaus - Ra's Al-Ain
- Die Ras al Ain Art Galerie
- Das Haya Kulturzentrum für Kinder
- Das Zaha Kulturzentrum für Kinder
- Emirates Kulturzentrum
- Das Türkische Kulturzentrum
- Das Goethe Institut
- Das Französische Kulturzentrum
- Das British Council
- Das Spanische Kulturzentrum



## WUSSTEN SIE, DASS?

das Königliche Filmkomitee Jordaniens ein Ausschuss ist, der die lokale Produktionsindustrie fördert, in dem er Jordanier darin ermutigt, Film- und audiovisuelles Material zu verwenden, um ihre kreativen Konzepte umzusetzen? Das Komitee ermöglicht dem Publikum und Filmemachern zusätzlich, sich zu treffen, Filme fernab von Mainstreamproduktionen anzusehen und Ideen auszutauschen.

Weitere Informationen unter:  
[www.film.jo](http://www.film.jo)

## Theater & Film Industrie

Jordanien darf sich vieler Theater erfreuen, die von verschiedenen Kulturzentren gefördert werden. Gemeinsam mit der dynamischen Theaterszene unterstützt Jordanien die Filmindustrie intensiv und bietet zahlreiche Seminare sowie Vorführungen ausländischer und lokaler Filme in Zusammenarbeit mit der Royal Film Commission an.

# Madaba



St. Georgs Kirche



Museum in Madaba



Familiäres Mittagessen in Madaba

## MADABA

Madaba, die Stadt der Mosaik, ist am 5.000 Jahre alten King's Highway gelegen und ist einer der denkwürdigsten Orte im Geheiligten Land. Die Geschichte Madabas datiert zurück bis zum zweiten Buch Moses und ihrer Ernennung zu einer der Städte der Niederungen des Staates Moab. Der Ort, der später von den Römern erobert wurde, wurde im typischen Provinzstil mit von Säulen gesäumten Straßen, Tempeln, großen Wasserspeichern und einer Stadtmauer gestaltet.

## Historische Sehenswürdigkeiten

Die Hauptattraktion Madabas befindet sich in der zeitgenössischen griechisch-orthodoxen St. Georg Kirche. Hierbei handelt es sich um eine wunderschöne, plastische byzantinische Karte aus dem 6. Jahrhundert, die Jerusalem und andere heilige Stätte zeigt. Sorgfältig bis ins Detail von Hand angefertigt, wurden zwei Millionen gefärbte Steinteilchen verwendet. Im Original hat die Karte eine Größe von 25 auf 5 Metern. Auch wenn dieses Meisterstück einzigartig ist, so finden sich über zahlreiche Kirchen und Gebäude Madabas verteilt Dutzende weitere Mosaik, die zwischen dem 5. und 7. Jahrhundert erschaffen wurden.

## Museen

- Archäologisches Museum von Madaba (Madaba Archaeological Museum).
- Archäologischer Park von Madaba (Madaba Archaeological Park).
- Madaba Institut für Mosaik-Kunst und -Wiederherstellung (Madaba Institute for Mosaic Art and Restoration).



# Umm Ar-Rasas



Mosaik aus Umm Ar-Rasas



Umm Ar-Rasas



## WUSSTEN SIE, DASS?

eine der ältesten Kirchen der Welt erst kürzlich in Jordanien entdeckt wurde? Das Überbleibsel eines Lehmbaus in Aqaba ist die weltweit wohl zu religiösen Zwecken frühest gebaute Kirche. Diese Kirche in Aqaba wird zurück auf das späte 3. oder frühe 3. Jahrhundert nach Christus geschätzt.

## UMM AR-RASAS (Ehemals Mayfa'a)

Der Ort Umm Ar-Rasas ist einzigartig in der Vielfalt verschiedener Zivilisationen. Dieses besondere kulturelle Erbe spiegelt sich in den römischen, byzantinischen und islamischen Wurzeln wider. Aufgrund des Zusammenspiels seiner Architektur im römischen Stil und den Verzierungen früh ansässiger Christen, mehr als ein Jahrhundert nach dem Beginn der muslimischen Herrschaft, wurde Umm Ar-Rasas zum UNESCO Weltkulturerbe ernannt.

## Historische Sehenswürdigkeiten

A must see in the ruins of In den alten Ruinen von Mayfa'a sollten Sie auf keinen Fall den großen, perfekt erhaltenen Mosaikboden in der Kirche St. Stephen verpassen. Das Mosaik, das 718 vor Christus als Boden zusammengesetzt wurde, portraitiert 15 wichtige Städte des Geheiligten Landes, sowohl östlich als auch westlich des Jordan. Dieser Ort ist für jeden Fan von biblischer Historie ein absoluter Höhepunkt.

# Mukawir, Mount Nebo



## MUKAWIR

Neben Gastfreundschaft und gutem Essen ist auch die Präsenz bedeutender religiöser Sehenswürdigkeiten nur schwer in Zahlen zu fassen. Ein großartiges Beispiel dafür ist Mukawir, ein Ort, in dem biblische Geschichte geschrieben wurde. Ebenfalls am King's Highway, rund eine Stunde von Madaba entfernt, befand sich einst die auf einer Erhöhung gelagerte Festung von Herodes dem Großen und später der Platz, an dem Herodes Antipas die Enthauptung Johannes des Täufers im Anschluss an Salomes schicksalhaften Tanz der sieben Schleier anordnete.

## MOUNT NEBO

Mount Nebo, die heiligste Stätte in Jordanien, war aus zahlreichen Gründen ein Pilgerort für Frühchristen. Es ist der Ort an dem Moses das Heilige Land gesehen hat und der Platz, an dem er begraben geglaubt wird. Folgen Sie seinen Spuren und werden Sie an diesem bewegenden Wahrzeichen Zeitzeuge der religiösen Vergangenheit des Landes. Das von einer Schlange umschlungene Kreuz, das sich in nächster Nähe zu der Stätte befindet, ist ein Symbol für die Messingschlange, die Moses mit in die Wüste nahm und für das Kreuz, an dem Jesus gekreuzigt wurde.

## Historische Sehenswürdigkeiten

Die Moses Gedächtniskirche (The Moses Memorial Church) ist einer der Orte, der von jedem an Geschichte und Religion interessierten Touristen besucht werden sollte. Die Kirche, die auf sechs Gräbern aus unterschiedlichen Perioden erbaut wurde, verfügt über einige Mosaikfragmente. Das wohl Älteste ist eines mit einem Kreuz, das ein geflochtenes Muster trägt.

## Archäologische Zentren

Um das archäologische Erbe der Region zu bewahren, schützt und erhält das Franciscan Archeological Institute alle Stätten am Mount Nebo und in der nahegelegenen Stadt Madaba.



# The Dead Sea



Salzformationen am Toten Meer

## DAS TOTE MEER

Bereits seit der Steinzeit haben die therapeutische Wirkung des Toten Meer Wassers zusammen mit dem fruchtbaren Land des Jordantals und dem warmen Klima Menschen angezogen, um hier zu leben, zu jagen und Felder zu bestellen. Einer der weltweit beeindruckendsten Orte, das Tal, besteht aus einer dramatischen, wunderschönen Landschaft, die sich am Toten Meer mehr als 410 Meter unter dem Meeresspiegel befindet und damit die niedrigste Stelle auf der gesamten Erde ist. Über 200 archäologische Stätten wurden schon entdeckt, viele weitere warten darauf, gelüftet zu werden. Die Region ist eine Quelle an wichtigen biblischen Orten – hier sprach Gott das erste Mal zur Menschheit, hier teilte Er Moses die Zehn Gebote mit, hier litt Hiob und wurde für seinen Glauben belohnt und hier kämpfte Jakob mit Gottes Engel. Dies ist zudem die Stätte des alten

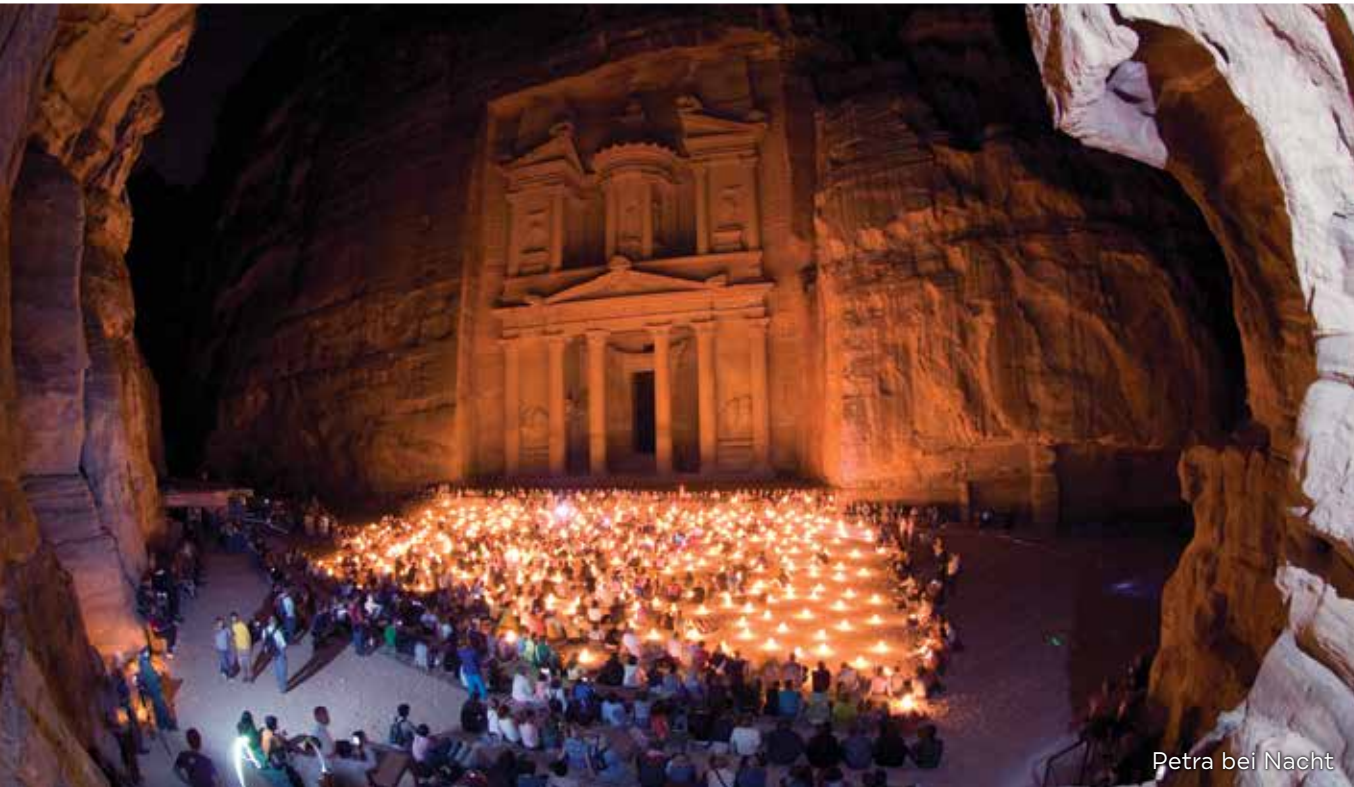


## WUSSTEN SIE, DASS?

sich Gott im Alten Testament auf das Jordantal und das Tote Meer als den Garten Gottes bezieht? Man sagt, dass hier auch der Garten Eden liegt.

Sodom und Gomorrah, der Ort, an dem sich die Geschichte Lots begab und an der Lots Frau in eine Salzsäule verwandelt wurde. Ebenso wie diese Region eine wichtige Bedeutung für Christen hat, gibt es außerdem viele Stätten, die für muslimische Besucher von großem Wert sind, da sich in Jordanien Grabstätten befinden, die zahlreichen erwürdigen Begleitern und militärischen Führern des Propheten Mohammed (PBUH) zuzuordnen sind.

# Petra



## PETRA

Die antike Stadt Petra ist eine von Jordaniens Nationalschätzen und die meistbekannte Touristenattraktion. Rund drei Stunden südlich von Amman gelegen, ist Petra das Erbe der Nabatäer, ein arbeitssames arabisches Volk, das sich vor über 2.000 Jahren im südlichen Teil Jordaniens niederließ. Damals für ihre ausgereifte Kultur, imposante Architektur und den genialen Komplex von Dämmen und Wasserkanälen bewundert, ist Petra heutzutage ein UNESCO Weltkulturerbe und eines der Sieben Weltwunder. Von Nabatäern, Edomiten und Römern bewohnt, fand sich in Petra das Wissen und Können dieser Völker, die eine Wunderwelt kreiert haben, wieder. Karawanen beladen mit Weihrauch, Seide, Gewürzen und anderen exotischen Gütern haben hier in Petra einen Halt gemacht. Doch der wahre Reichtum entsprang der Tatsache,

dass Petra ein wichtiger Knotenpunkt lukrativer Handelsrouten, die China im Osten und Rom im Westen miteinander verbunden haben, war. Gut bestückte Handelskarawanen hielten in Petra, wo ihnen viel Wasser und der Schutz vor Plünderern geboten wurde. Im Gegenzug für die Gastfreundschaft besteuerten die Nabatäer alle Güter, die durch die Stadt gebracht wurden und konnten durch die Einnahmen ein beträchtliches Vermögen aufbauen. Später blühte Petra während der römischen Herrschaft auf. Die Stadt erfuhr zahlreiche Änderungen im römischen Stil, wie beispielsweise den Theaterausbau, die Verpflasterung der von Säulen gesäumten Straße sowie die Errichtung eines





Beeindruckender Siq, der zur Schatzkammer führt



Die von Säulen gesäumte Straße

Triumphbogens über dem Siq-Eingang. Als der römische Kaiser Hadrian die Stätte im Jahre 131 nach Christus besuchte, benannte er sie nach sich selbst: Hadrian Petra. Obwohl Petra nach einer Reihe von verheerenden Erdbeben und der Aberkennung ihres Status in Vergessenheit geriet, entdeckte der Schweizer Reisende Johann Ludwig Burckhardt die Stadt am 22. August 1812, als Araber verkleidet, wieder.

## Historische Sehenswürdigkeiten

Petras bekanntestes Monument, die gewaltige Fassade der Schatzkammer, ist nur eine von zahlreichen architektonischen Wundern, die es zu entdecken gilt. Besucher können die Bedeutung der Geschichte in dieser speziellen Region erfassen, in dem sie sich Orte wie "Little Petra" und das kleine Kloster, die Sie zu Zeitzeugen der Anfänge der "Rose City" machen, ansehen. Verschiedene Spaziergänge und Anstiege eröffnen den Zutritt zu Hunderten von Grabstätten, Tempelfassaden, Bestattungshallen und in Stein geschnittene Reliefs. Andere sehenswerte Bauwerke sind das 3.000 Sitzplatz große Theater aus dem frühen 1. Jahrhundert nach Christus, ein palastgleiche Grabstätte im römischen Stil, ein gigantisches Kloster aus dem 1. Jahrhundert sowie der Schrein von Moses Bruder Aaron aus dem 13. Jahrhundert.



## WUSSTEN SIE, DASS?

ein Besuch Petras am Tag bereits eine beeindruckende Erfahrung ist, doch in der Nacht, wenn die Stadt von 1.800 Kerzen hell erleuchtet ist, jedem Besucher das Herz öffnet? Auf den Spuren eines von Kerzenschein erleuchteten Pfades gehen Sie durch den Siq nach Al-Khazneh und lauschen dabei den Klängen tief bewegender Beduinenmusik aus der Schatzkammer. Drei Mal wöchentlich, Montags, Mittwochs und Donnerstags, werden geführte Touren angeboten. Die Touren dauern von 20:30 bis 22 Uhr.

## Museums

- Archäologisches Museum von Petra (Petra Archaeological Museum).
- Nabatäisches Museum von Petra (Petra Nabataean Museum).

# As-Salt



## Historische Sehenswürdigkeiten

Neben As-Salts bedeutender Vergangenheit als eine erfolgreiche und florierende Handelsstadt, ist die Region auch in Bezug auf religiöse Themen von großem Interesse. Einer der Schreine, die sich in der Stadt befinden, ist der von Hiob, eine der ersten patriarchalischen Bibelfiguren, der sein Leid durch seinen Glauben überwinden konnte. In As-Salt ist auch die Grabstätte des Propheten Jethro, Moses Stiefvater, sowie die der beiden Söhne Jakobs: Jad und Asher. Die Abu Jaber Villa ist ebenfalls einen Besuch wert – das Gebäude gilt als eines der schönsten Beispiele eines Kaufmannshauses in dieser Region im 19. Jahrhundert.

## AS-SALT

Ehemals als eine wichtige Siedlung, strategisch gut an einer der Handelsrouten zwischen der westlichen und östlichen Wüste gelegen, wurde As-Salt von einigen Völkern inklusive dem Römischen, Byzantinischen und Mameluckischem beherrscht. Der Ort blühte während der osmanischen Periode auf, da As-Salt zu dieser Zeit als regionale, administrative Basis etabliert wurde und Siedler aus allen Richtungen des Kaiserreiches willkommen hieß. Als Handelsstadt beheimatete As-Salt viele vermögende Kaufleute, die ihre Häuser in einem Stilmix aus einheimischen und europäischen Design erbauten. Diese beeindruckenden gelben Kalksteingebäude haben üblicherweise kuppelförmige Dächer, Innenhöfe und charakteristische hohe Bogenfenster. Auch wenn As-Salt seine Bedeutung an Amman verlor als Amman die Hauptstadt des Emirats Transjordanien wurde, sind die Häuser auch heute noch ein Beweis für die damalige Pracht As-Salts.

## Museen

- Archäologisches Museum von As-Salt (As-Salt Archaeological Museum).
- Folklore Museum von As-Salt (As-Salt Folklore Museum).
- Historisches Museum von As-Salt (Abu Jaber Haus) / As-Salt Historical Museum (Abu Jaber House).



# Bethany Beyond the Jordan



Bethany Beyond the Jordan

## Bethany Beyond the Jordan

Sodom, Gomorrah und Zoar sind unter anderem biblische Städte, die zusätzlich zu archäologischen Entdeckungen zwischen Jordan und Tal al-Kharrar vermuten lassen, dass diese Region das biblische "Bethany Beyond the Jordan" ist. In diesem Gebiet lebte Johannes als er Jesus taufte. Tal Al-Kharrar ist auch unter dem Namen Tar Mar Elias bekannt – dieser stammt von dem Propheten Elija, der genau an diesem Ort zum Himmel aufgestiegen ist. Auch wenn das schon mehr als ausreichend biblische Geschichte für eine Region zu sein scheint, befindet sich hier, ganz in der Nähe in einem Gebiet namens Safi (biblisch Zoar), auch noch die Höhle, in der Lot und seine Töchter nach der Zerstörung Sodom und Gomorrah Zuflucht fanden.



## WUSSTEN SIE, DASS?

Seine Heiligkeit, der ehemalige Papst Johannes Paul II, während seines Besuches des Heiligen Landes im Jahr 2000 eine Zeremonie für die Öffentlichkeit an der Moses Gedächtniskirche am Mount Nebo, das Jordantal und das Heilige Land überblickend, hielt? Im Anschluss an seine Reise nach Jordanien erklärte der Papst Mount Nebo zusammen mit vier weiteren Orten als offizielle Millenniums-Pilgerstätten. Außerdem waren es: Bethany Beyond the Jordan, Anjara, Tall Mar Elias und Mukawir.

# Aqaba



## AQABA

Aqaba ist für seine gut erhaltenen Korallenriffe und seine einzigartige Unterwasserwelt bekannt – diese Hafenstadt am Roten Meer war in früheren Zeiten der Haupthafen für Lieferungen vom Roten Meer in den Fernen Osten. Vor mehr als 5.500 Jahren hat Aqaba eine wichtige Rolle für die Wirtschaft der Region gespielt, da die Hafenstadt eine Hauptkreuzung für Land- und Seewege aus Asien, Afrika und Europa war. Aufgrund dieser entscheidenden Funktion gibt es in dieser Region viele sehenswerte historische Stätten, beispielsweise das älteste, bewusst als Kirche erbaute, Gotteshaus der Welt.

### Historische Sehenswürdigkeiten

Die Festung der Mamelucken (The Mameluk Fort), eines der historischen Wahrzeichen Aqabas, wurde im 16. Jahrhundert erbaut. Das rechteckige Gebäude, das von zwei halbrunden Türmen flankiert wird, zeigt verschiedene Inschriften, die die letzte islamische Dynastie markieren. Andere historisch interessante Orte sind ein Lehmhaus, das wohl die erste Kirche weltweit, die bewusst als Gotteshaus erschaffen wurde, darstellt sowie das Haus des Sharif Hussein Bin Ali – Urgroßvater von König Abdullah II.

### Museen

- Archäologisches Museum von Aqaba (Aqaba Archaeological Museum).
- Station für Meereswissenschaften von Aqaba (Aqaba Marine Science Station).



# Jerash



Jerash Ruinen im Frühling

## Höhepunkte

### Der Hadrians Bogen (Hadrian's Arch)

Dieser prächtige Triumphbogen wurde gebaut, um dem Besuch des Kaisers Hadrian im Jahr 129 nach Christus in Jerash Tribut zu zollen – der Bogen sollte als südliches Haupttor der Stadt dienen; allerdings wurden die Expansionspläne niemals fertiggestellt.

### Hippodrom

Diese imposante Arena war 245 Meter lang, 52 Meter breit und bot 15,000 Zusehern Platz, um Wagenrennen und andere Sportarten zu betrachten.

## JERASH

Das antike Jerash kann sich damit rühmen, eine seit über 6.500 Jahren ununterbrochene Dauer zivilen Lebens zu verzeichnen. Unter dem Namen Gerasa bekannt, wurde die Stadt von General Pompeius 63 vor Christus erobert, der römischen Herrschaft unterstellt und florierte als eine der zehn großen römischen Städte der Dekapolis, dem Zehnstädteverbund. Die Stätte gilt derzeit allgemein als eine der best erhaltendsten römischen Kleinstädte weltweit.

### Historische Sehenswürdigkeiten

Jahrhunderte unter Sand versteckt, wurde Jerash in den vergangenen 70 Jahren ausgegraben und restauriert. Die Stadt offenbart eines der schönsten Beispiele großartigen römischen Städtewesens, das im gesamten Mittleren Osten gefunden werden kann. Hinter ihrer griechisch-römischen Außenfassade verbirgt sich ein subtiler Hauch von Ost und West. Ihre Architektur, Religion und Sprachen reflektieren einen Prozess, in dem zwei mächtige Kulturen ineinander griffen und nebeneinander existierten – die griechisch-römische Welt des mediterranen Einzugsgebiets und die alten Traditionen des arabischen Orients. Jedes Jahr im Sommer wird Jerash gesamte Pracht als Kulturzentrum in Form des zweiwöchigen Jerash Festival of Arts and Culture zur Schau gestellt. Festival of Arts and Culture.

### Oval Plaza (ovalförmiger Platz)

Dieser großzügige Platz ist von einem breiten Gehweg und Säulen aus dem 1. Jahrhundert nach Christus umgeben. Im 7. Jahrhundert nach Christus Geburt wurde zu den bestehenden zwei Altären in der Mitte des Platzes ein Brunnen hinzugefügt. Die rechteckige Konstruktion ist nun die Basis für eine in der Mitte gelgene Säule, die kürzlich errichtet wurde, um die Jerash Festival Flame (die Flamme des Jerash Festivals) zu tragen.

# Jerash



## Colonnaded Street (von Säulen gesäumte Straße)

Die 800 Meter lange Cardo war architektonisches Rückgrat und Mittelpunkt Jerash - die Straße ist auch heute noch mit den Originalsteinen, auf denen die Fahrspuren der Streitwagen zu sehen sind, gepflastert. Ein unterirdisches Kanalsystem führte entlang der gesamten Cardo - regelmäßige Löcher an der Straßenseite dienten dazu, das Regenwasser in Siele abzuleiten.

## Museen

The Jerash Archaeological Museum ist definitiv einen Besuch wert, da es eine Nymphäum. Dieser verzierte Brunnen wurde im Jahr 191 nach Christus erbaut und ist den Nymphen gewidmet. Diese Art Brunnen waren in römischen Städten geläufig und schufen einen wohltuenden urbanen Mittelpunkt. Das Wasser floss stufenförmig durch sieben geschnitzte Löwenköpfe in kleine Auffangbecken am Fußweg und lief von dort durch Abgüsse direkt in das unterirdische Kanalsystem.

## North Theater

Das Nordtheater (The North Theater) wurde 165 nach Christus vor einem mit Säulen gesäumten Platz, an dem eine Treppe zum Eingang führt, erbaut. Ursprünglich verfügte das Theater lediglich über 14 Sitzreihen und wurde für Aufführungen und Stadtratsitzungen genutzt. Im Jahr 235 nach Christus wurden die Sitzmöglichkeiten des Theaters auf die jetzige Anzahl von 1.600 aufgestockt.

## South Theater

Das Südtheater wurde innerhalb von zwei Jahren (90-92 AD) während der Herrschaft des Kaisers Domitian erbaut und hat Platz für mehr als 3.000 Besucher. Das erste Level der kunstvoll verzierten Bühne, ursprünglich eine zweistöckige Konstruktion, wurde wieder aufgebaut und ist auch heute noch in Gebrauch. Die bemerkenswerte Akustik des Theaters ermöglicht es einem Redner in der Mitte des Orchesterraums im gesamten Auditorium gehört zu werden, ohne seine Stimme erheben zu müssen.

## Cathedral

Weiter oben an der Cardo Maximus befindet sich das monumentale und mit Schnitzkunst verzierte Tor eines römischen Tempels zu Ehren Dionysus aus dem 2. Jahrhundert. Im 4. Jahrhundert wurde der Tempel zu einer byzantinischen Kirche umgebaut und wird heutzutage als "Cathedral" bezeichnet. Hier, am oberen Ende der Stufen, an eine Außenwand in östlicher Richtung angelehnt, befindet sich die Grabstätte von St. Mary mit einer gemalten Innschrift an die Heilige und die Erzengel.



# Ajlun, Umm Al-Jimal



Ajlun Schloss



Umm Al-Jimal



Ajlun Schloss Museum

## UMM AL-JIMAL

Umm Al-Jimal befindet sich am Rande der östlichen Basaltwüste entlang einer Nebenstraße in der Nähe der ehemaligen Kreuzung zahlreicher antiker Handelsrouten, die Zentraljordanien mit Syrien und dem Irak verbanden. Der Mangel an Bauholz in dieser Region führte dazu, hier fast ausschließlich harte Basaltsteine als Baumaterial zu verwenden: Tür- und Fensterrahmen, Schwellen und Oberbalken und ab und zu sogar die Türen selbst wurden daraus erstellt. Durch die Verwendung dieser Steine wurde eine einzigartige Dachbauweise ins Leben gerufen: lange Basalttafeln, die quer über den Raum gelegt wurden.

## AJLUN

Die Wunder der Natur und das Genie mittelalterlicher arabischer Militärarchitektur im Norden Jordaniens zeichnen für zwei der wichtigsten ökologischen und historischen Attraktionen im Mittleren Osten verantwortlich: Der ausgedehnte Pinienwald in der Ajlun-Dibeen Region und das imposante Ayyubid Schloss in Ajlun, das zur Niederlage der Kreuzzügler vor acht Jahrhunderten beitrug. Das Ajlun Areal hat aufgrund seines mediterranen Klimas, dichter Bewaldung und fruchtbaren Bodens eine lange Siedlergeschichte. Die beeindruckende Historie spiegelt sich in den zahlreichen archäologischen Ruinen, die auf das Waldgebiet und die umliegenden Dörfer verteilt sind, wider.

### Historische Sehenswürdigkeiten

Innerhalb der Ajlun Region ist das Schloss von Ajlun das bekannteste antike Monument. Seine Türme über den grünen Hügeln können aus kilometerweiter Entfernung erkannt werden – eigentlich ein Verrat an seinen strategischen Zweck als Wachturm, um die Handelsrouten vom 12. bis zum 15. Jahrhundert zu beschützen. Die Festung ist eines der besterhaltensten Beispiele mittelalterlicher arabisch-islamischer Militärarchitektur. Zu den vielen Besonderheiten zählen ein durchgehender Trockengraben, eine Zugbrücke zum Haupteingang, ein verstärktes Eingangstor und ein gewaltiger Südturm.

### Historische Sehenswürdigkeiten

Zu den interessantesten Konstruktionen, die Sie besuchen sollten, zählen die hohen Baracken mit ihren kleinen Kapellen, einige große Kirchen, der Grundriss einer römischen Festung sowie die Überreste einiger Stadttore.

# Pella, Umm Qays



Pella



Umm Qays

## UMM QAYS (Gadara)

Auf einer atemberaubenden Bergkuppe, das Jordantal und das Galiläische Meer überblickend, befindlich, liegt Umm Qays. Die Stätte, an der Jesus das Wunder der Schweine von Gadara vollbracht haben soll. Hier traf Er auf einen dementen Mann, der in den Grabstätten nahe des Stadteingangs lebte; Jesus hat die bösen Geister aus dem Mann vertrieben und auf eine Schweineherde übertragen – die Schweine liefen den Berg hinunter in das Galiläische Meer und ertranken.

### Historische Sehenswürdigkeiten

An der Seite des alten römischen Stadttores, auf der Straße zum Galiläischen Meer, wurde eine seltene mit fünf Gängen versehene Basilika aus dem 4. Jahrhundert entdeckt und ausgegraben – sie befand sich direkt über einer römisch-byzantinischen Grabstätte. Sämtliche Details dieses bezeichnenden Arrangements aus einer Kirche auf einer Grabstätte an diesem besonderen Ort deuten darauf hin, dass sie dazu geplant und erbaut wurde, um genau der Lokalität Tribut zu zollen, an der die religiösen Byzantiner glaubten, dass Jesus sein Wunder ausübte.

## PELLA (Tabaqat Fahl)

In den Gebirgsausläufern des Jordantals, genau auf der Höhe des Meeresspiegels, finden sich in Pella frühgeschichtliche Funde aus dem Alten und Neuen Testament.

### Historische Sehenswürdigkeiten

Zusammen mit ausgegrabenen Ruinen aus der griechisch-römischen Zeit bietet Pella Besuchern die Möglichkeit, die Überbleibsel einer kupferzeitlichen Siedlung aus dem 4. Jahrtausend vor Christus sowie Beweise für von Mauern umgebenen Städten aus der Bronze- und Eisenzeit, byzantinische Kirchen, frühe islamische Wohngegenden und kleine mittelalterliche Moscheen zu sehen.



# Karak, showbak



Karak Schloss



Archäologisches Museum von Karak



Showbak Festungsbögen

## SHOWBAK

Die Showbak Festung ist ein einzigartiges, ruhmreiches Relikt aus den Kreuzzugszeiten, das sich weniger als eine Fahrtstunde nördlich von Petra befindet. Die Burg, die damals noch unter dem Namen "Le Krak de Montreal" oder "Das Schloss von Montreal" bekannt war, liegt auf einer Bergseite und blickt auf zahlreiche Obstgärten.

## KARAK

Als sich der Islam über die arabische Halbinsel auszudehnen begann, trafen Zivilisationen aufeinander – Karak wurde als strategischer Kampfplatz ausgewählt. Der erste Kontakt zwischen dem Islam und nicht-arabischen Byzantinern im 7. Jahrhundert führte zu einigen maßgeblichen Schlachten, inklusive Mu'ta, Yarmouk und Fahl.

### Historische Sehenswürdigkeiten

Als antike Festung aus den Zeiten der Kreuzzüge liegt Karak 900 Meter über dem Meeresspiegel und innerhalb der alten Stadtmauern. Auch heutzutage verfügt die Stadt über eine beträchtliche Anzahl wiederhergestellter osmanischer Gebäude und Restaurants aus dem 19. Jahrhundert, dennoch ist die Festung Karak das Monument, das die Region zweifelsohne prägt.

### Museen

- Archäologisches Museum von Karak (Karak Archaeological Museum)
- Islamisches Museum von Mazar (Mazar Islamic Museum)

### Historische Sehenswürdigkeiten

Der Außenblick der Showbak Festung ist mit seinem fast bedrohlich wirkenden Tor und der dreifach Ummauerung mehr als imposant. Trotz der Vorkehrungen des Bauherren, geriet die Festung nur 75 Jahre nach der Errichtung unter Saladins Herrschaft. Während der Kreuzzüge vor mehr als 800 Jahren erbaut, scheint die Showbak Festung eine natürliche Erweiterung der dramatischen Hügellandschaft zu sein.



### WUSSTEN SIE, DASS?

die Flagge Jordaniens die Wurzeln des Königreiches in der Großen Arabischen Revolte von 1916 trägt? Die schwarzen, weißen und grünen Streifen repräsentieren entsprechend das arabische Abbasid, Umayyad und Fatimid, das rotfarbene Dreieck, das sich über die Streifen legt, steht für die Haschemitische Dynastie. Der Stern mit seinen sieben Spitzen, der sich in der Mitte des Dreiecks befindet, spiegelt die sieben Verse der Surat Al-Fatiha, der ersten Sure des Heiligen Koran, wider.

# DIE WÜSTENSCHLÖSSER VON Umayyad, Quseir Amra



## DIE WÜSTENSCHLÖSSER VON Umayyad

Jordaniens Wüstenschlösser, wunderschöne Beispiele für frühe islamische Kunst und Architektur, bezeugen eine faszinierende Ära in der umfangreichen Geschichte des Landes. Die Monumente, von langjährigen persischen und griechisch-römischen Traditionen, akribisch genauen Mosaiken, Fresken, Steinen und Stuckarbeiten inspiriert, erzählen viele Geschichten aus dem Leben, wie es sich im 8. Jahrhundert abgespielt hat.

## Quseir Amra

Quseir Amra (der kleine Palast von Amra) ist ein Badehaus, das in der Steppe Jordaniens in der ersten Hälfte des 8. Jahrhunderts, weit entfernt von erkennbarer Siedlungstätigkeit, erbaut wurde. Das Gebäude zeichnet sich vor allem durch seine großzügige Freskenmalerei, die nahezu sämtliche Innenflächen bedeckt, aus. Das ikonografische Repertoire des Gesamtkunstwerks umfasst Jagd- und Badeszenen, Ringer und Bogenschützen, Musiker und Tänzer sowie Paneelen, die verschiedene Handwerksarten als auch bautechnische Aktivitäten zeigen. Aufgrund der Fresken, die mit keinem anderen zeitgenössischen Monument vergleichbar sind, wurde Quseir Amra auf die Liste der von der UNESCO Weltkulturerbe ernannten Stätten aufgenommen.



# Qasr Al-Azraq, Qasr Al-Kharrana



Qasr Al-Azraq



Qasr Al-Kharrana

## Qasr Al-Azraq

Aus lokalem schwarzem Basaltstein geschaffen, schöpfte das Qasr Al-Azraq Azraqs wichtige strategische Position sowie die Wasserressourcen voll aus. Während die heutige Form des Schlosses ins 13. Jahrhundert nach Christus zurück datiert, schätzt man, dass die erste Festung, die hier errichtet wurde, von den Römern um 300 nach Christus, während der diokletianischen Herrschaft erbaut wurde.

## Qasr Al-Kharrana

Die Bestimmung des Qasr Al-Kharrana bleibt Archäologen und Historikern bis heute ein Rätsel. Manche Experten glauben, dass die Festung der Verteidigung diene, andere halten sie für eine Karawanserei für Kamelzüge, andere vermuten, dass sich hier die Umayyad Führer getroffen haben, um Staatsangelegenheiten zu besprechen.



## WUSSTEN SIE, DASS?

die Freskenmalerei im Wüstenschloss Quseir Amra von besonderer Bedeutung ist, da sie einen Reichtum an ikonografischen Themen darstellt, der in dieser Form in keinem anderen zeitgenössischen Monument zu finden ist? Da die Fresken für einen historischen Schlüsselmoment, als islamische Kunst noch in ihrer frühen Phase war, stehen, wurde Quseir Amra auf die Liste der UNESCO Weltkulturerbe aufgenommen.

# Qasr Al-Hallabat, Qasr Al-Mushatta



## Qasr Al-Hallabat

Diese Stätte beherbergt ein Schloss, eine Moschee, ein riesiges Reservoir, acht Wassertanks sowie ein unregelmäßig geformtes, eingegrenztes landwirtschaftliches Areal mit einem ausgearbeiteten Kanalsystem. Ausgrabungen im Inneren des Schlosses haben 146 griechische und zwei nabatäische Innenschriften sowie eine safaitische Inschrift aus Basaltstein gelüftet. Die Festung war in größter Detailarbeit mit geschnitztem Stuck, Fresken und gefärbten Mosaiken verziert und erlebte während des Wiederaufbaus zu Umayyad Zeiten eine Transformation von einem feststehenden Gebäude zu einer palastähnlichen Residenz.



## Qasr Al-Mushatta

Dieses Schloss ist der Inbegriff der Fusion irakischer, sassanidischer, koptischer und klassischer Einflüsse, die die Umayyad Architektur auszeichnen. Das wohl herausstechendste Merkmal des Qasr Al-Mushatta ist die filigran geschnitzte Steinfassade, die vormals zwischen den halbrund angeordneten Pfeilern, die die Eingangstürme flankieren, stand.



# REISEROUTEN

## Mögliche eintägige Reiseprogramme:

1. Jerash, Ajlun
2. Amman (Stadttour)
3. Madaba, Berg Nebo, Bethanien jenseits des Jordan

## Dreitägiges Reiseprogramm:

1. Tag: Amman, Jerash, Madaba und Totes Meer –  
Übernachtung in Amman
2. Tag: Petra – Übernachtung in Klein Petra
3. Tag: Karak, Madaba und Berg Nebo –  
Übernachtung in Amman

## Fünftägiges Reiseprogramm:

1. Tag: Amman, Jerash, Ajlun – Übernachtung in Amman
2. Tag: Madaba, Berg Nebo, Karak – Übernachtung in Petra
3. Tag: Petra – Übernachtung in Petra
4. Tag: Wadi Rum – Übernachtung am Toten Meer
5. Tag: Bethanien jenseits des Jordan

Weitere Vorschläge für Reiserouten erhalten  
Sie auf unserer Website [www.VisitJordan.com](http://www.VisitJordan.com)



La ville antique de Pétra

**JORDAN**

Copyright © Jordan Tourism Board 2022

ألماني | German



**JORDAN TOURISM BOARD**

Tel +962 6 56 78444 | Fax +962 6 56 78295

P.O.Box 830688 Amman 11183, Jordan

[visitjordan.com](http://visitjordan.com)